



Sehr geehrte Damen und Herren,

die neueste Studie der Contor GmbH, einem renommierten Institut für Standortanalyse, widmet sich der Zukunftsfähigkeit der deutschen Städte. Welche Städte in Deutschland haben gute Perspektiven? Welche Städte und Gemeinden müssen sich verändern, um im Wettbewerb um Arbeitsplätze, Fachkräfte und Lebensqualität bestehen zu können? Contor hat dazu alle deutschen Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern untersucht - das sind 1554 Städte, in denen rund 60 Millionen Menschen leben. Wichtigstes Ergebnis für die Metropolregion Nürnberg: Die überwältigende Mehrheit ihrer Städte ist gut für die Zukunft gerüstet.

Die Zukunftsfähigkeit der Städte wurde anhand von 34 Kriterien analysiert. Dazu gehören Bildungs-Chancen, wirtschaftliche Struktur, demografische Faktoren, soziale Indikatoren und die Bedingungen für Unternehmen.

Nur bei acht Städten aus der Metropolregion Nürnberg stellt die Studie Handlungsbedarf für die Zukunftsfähigkeit fest. Den restlichen 43 analysierten Städten - von A wie Amberg bis W wie Wendelstein - attestiert die Studie, dass sie fit für die Zukunft sind.

Die Studie zum Download finden Sie hier: www.thema-standortanalyse.de

Mit besten Grüßen
Dr. Christa Standecker
(Geschäftsführerin)

Themen

- ➔ [So landete Coburg in der BR-Frankenschau!](#)
- ➔ [Über 13 Millionen Menschen erreicht](#)
- ➔ ["Platz für..." bei der Challenge Roth](#)
- ➔ [Neues Projekt: "Fachkräftesicherung in der Metropolregion Nürnberg"](#)
- ➔ [Partnerschaft mit Karlsbad: Delegation auf der Freizeitmesse](#)
- ➔ [Original Regional auf der Consumenta - jetzt anmelden!](#)
- ➔ [Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Werner Treiber ist der "Künstler des Monats" März 2017](#)

So landete Coburg in der BR-Frankenschau!



Foto-Shooting für ein neues Motiv der Mitmachkampagne „Platz für...“ in Coburg: Vor der Kamera stand diesmal Model und Tänzer Robin Höhn. Sein Motiv zum Thema „Platz für Exzentriker“ entsteht in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Coburg und wird Ende April erscheinen.

Die BR Frankenschau aktuell berichtete übrigens von dem Foto-Shooting und über die Mitmachkampagne. Den Filmbericht kann man auf der [BR-Mediathek](#) anschauen.

Übrigens: Die Location, die Alte Pakethalle und der Alte Güterbahnhof, sollen zu einer Event-Location und zu einem Standort für Start Ups des digitalen Gründerzentrums entwickelt werden.

Im Rahmen eines Cobranding-Konzeptes ist in diesem Jahr die Realisierung von weiteren 13 Kampagnen-Motiven in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Kommunen und anderen Einrichtungen vorgesehen.

Mehr Informationen unter www.platzfuer.de.

Über 13 Millionen Menschen erreicht



Das Kampagnen-Motiv des Landkreises Nürnberger Land: "Platz für Alltagsheldinnen" mit der Kranken- und Gesundheitspflegerin Elif Taskin.

Die Mitmachkampagne "Platz für..." der Metropolregion Nürnberg hat seit dem Start bereits mehr als 13 Millionen Menschen erreicht.

Rund 10 Millionen Sichtkontakte erzielten zwei Plakat-Aktionen mit 150 Großflächenplakaten und 200 Citylight-Postern in den Straßen und Plätzen der Metropolregion.

Weitere 3 Millionen Leser bzw. Zuschauer erreichten 50 Artikel in regionalen Zeitungen und Magazinen sowie fünf TV-Beiträge. Dazu kamen 15 Print-Anzeigen mit einer Reichweite von 568.000 Lesern.

Auf Facebook wurden über eine halbe Million Personen erreicht, die Videos auf Facebook und YouTube wurden insgesamt 44.000 Mal angeklickt.

"Platz für..." bei der Challenge Roth



Vorjahressieger Jan Frodeno durchquert das Zieltor. Foto: Challenge Roth

Starke Partnerschaft: Die Metropolregion Nürnberg wird mit ihrer Mitmach-Kampagne "Platz für..." bei der DATEV-Challenge in Roth (9. Juli) präsent sein. Das Sport-Event, mit 3400 Einzelstartern und 260.000 Zuschauern der größte Langdistanz-Triathlon der Welt, sorgt für die weltweite Verbreitung der Kampagnen-Botschaften.

Die Metropolregion Nürnberg wird mit ihren Logos prominent auf dem Ziel-Tor der Challenge vertreten sein. Wenn die Sieger das Tor durchqueren, wird das von 187 TV-Sendern weltweit übertragen.

Mit den Siegern der Challenge wird ein Video gedreht - dabei wird die Kampagnen-Geste von "Platz für...", die ausgebreiteten Arme, eine Rolle spielen. Das Video wird nach dem Challenge auf dem Youtube-Kanal und der Website der Metropolregion zu sehen sein.

Auf der begleitenden Outdoor-Messe ist die Metropolregion Nürnberg mit einem Stand vertreten. Außerdem wird ein Nachbau des Ziel-Tores bei einer Teaser-Aktion durch die Metropolregion Nürnberg touren.

Mehr Informationen zur Challenge unter www.challenge-roth.com.

Neues Projekt: "Fachkräftesicherung in der Metropolregion Nürnberg"



Das Leitbild WaBe für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung ist fortgeschrieben und wird zum Kompass für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung der Metropolregion Nürnberg. Gleichzeitig entfaltet die Mitmachkampagne "Platz für..." Reichweite. Ein neues Projekt soll jetzt beide Konzepte verknüpfen. Denn die wirtschaftliche Stärke und Innovationskraft der Metropolregion ist nicht in den Köpfen.

Gefördert durch Bundesmittel entwickelt die Metropolregion im Rahmen des "Modellvorhabens der Raumordnung (MORO) - Lebendige Regionen" gezielte Maßnahmen, um im Rahmen der Mitmachkampagne ihre wirtschaftlichen Stärken zu kommunizieren. Die Karrierechancen in der Region sollen so ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden, dass vorhandene Fachkräfte selbstverständlich hier ihre berufliche Zukunft planen und auch Fachkräfte von außerhalb bewusst in der Region nach beruflichen Möglichkeiten suchen.

Partnerschaft mit Karlsbad: Delegation auf der Freizeitmesse



Eröffnungsrundgang: Innenminister Joachim Herrmann (M.) wird von der Karlsbader Delegation an ihrem Messestand empfangen. Mit dabei der Wirtschaftsvorsitzende der Metropolregion, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst (3. v. r.) und AFAG-Chef Heike Könicke (r.). Foto: bischof & Broel

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen der Metropolregion Nürnberg und dem tschechischen Bezirk Karlsbad erhält einen neuen Schub. Eine sechsköpfige Delegation der Region Karlsbad besprach auf der Freizeitmesse mit Vertretern der Metropolregion mögliche gemeinsame Aktivitäten beim Tourismus und beim gegenseitigen Marketing. Die Region Karlsbad war mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten.

Erste bedeutsame Aktivität war die Mitgestaltung der bayerisch-tschechischen Landesausstellung über Kaiser Karl IV. und das äußerst erfolgreiche Begleitprogramm entlang der Goldenen Straße zwischen Nürnberg und Prag mit über 400 Veranstaltungen und zehntausenden Teilnehmenden. Darauf will man aufbauen.

Die Metropolregion Nürnberg hat eine Faltkarte zur Goldenen Straße in deutscher und tschechischer Sprache herausgegeben, die die touristischen Highlights auf der Achse Nürnberg-Prag und im Bezirk Karlsbad darstellt. Ebenfalls in Deutsch und Tschechisch gibt's die Kulinarische Landkarte der Metropolregion mit über 100 Spezialitäten aus der Region. Sie steht [hier](#) zum Download bereit. Beide Broschüren sind auch in der Geschäftsstelle der Metropolregion, Theresienstr. 9, in 90403 Nürnberg erhältlich.

Original Regional auf der Consumenta - jetzt anmelden!



Bereits zum 9. Mal präsentieren sich in diesem Jahr die Erzeuger und Direktvermarkter von Original Regional auf der Consumenta (28. Oktober-5. November 2017), mit rund 160.000 Besuchern Bayerns größter Publikumsmesse. Der Gemeinschaftsstand von Original Regional in der Halle "Aus der Region - Für die Region" ist inzwischen zum absoluten Highlight der Consumenta geworden.

Der Gemeinschaftsstand unter dem Motto "Jahr der Vielfalt" steht auch diesmal unübersehbar im Zentrum des Geschehens. Neu ist in diesem Jahr der Seminarraum "Platz für Genießer", wo die Aussteller von Original Regional ihre Produkte in Ruhe erklären und die Besucher die Erzeugnisse verkosten können. Am 3. November findet am Gemeinschaftsstand der "Tag der Metropolregion" statt.

Die Anmeldung für die Aussteller läuft ab sofort, ab dem 1. Juni werden die Standflächen zugeteilt. Bei späterer Anmeldung können Standwünsche eventuell nicht mehr berücksichtigt werden!

Einen Hallenplan mit den Themen der Consumenta 2017 und das Anmeldeformular können Sie [hier](#) herunterladen.

Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg

aufTaKkt in Sonneberg

Die Veranstaltungsreihe "aufTaKkt", die für Impulse für und von der Kultur- und Kreativwirtschaft vor Ort sorgen soll, gastiert am 4. April 2017 um 19 Uhr in Sonneberg (Wolke 14, Friesenstraße 14). Veranstalter sind neben dem Forum Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg die beiden Städte Sonneberg und Neustadt bei Coburg sowie das Bayerische Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft. Der Leiter des Zentrums, Dirk Kiefer, stellt die Arbeit seiner Einrichtung vor. Danach präsentieren sich drei kreative Unternehmer: Susan Liebold (Glasdesign), Steffi Vieweg (Spielzeugdesign) und Arno Greiner (Werbefotografie). Es schließt sich eine Podiumsdiskussion an.

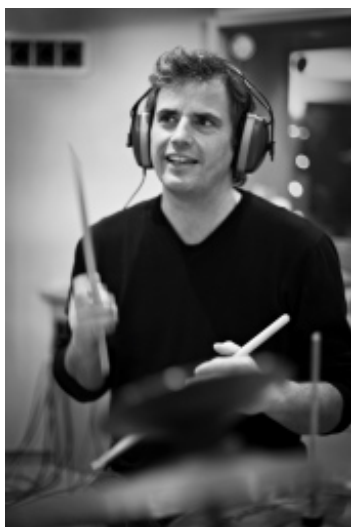
1. Wirtschaftskongress in Amberg

Am 4. Mai 2017 findet im Amberger Congress Centrum erstmals der Wirtschaftskongress Oberpfalz statt. Unter dem Titel "Regelbrecher 4.0" beschäftigt sich das Managementforum mit dem Thema Digitalisierung und Industrie 4.0. Acht hochkarätige Unternehmer und Querdenker aus der Oberpfalz und ganz Deutschland werden zum Thema sprechen, u. a. Wolfgang Grupp (CEO Trigema Burladingen), Prof. Ulrich Weinberg (Leiter School auf Design Thinking) und der Autor Dr. Florian Langenscheidt. Mehr Informationen unter www.wirtschaftskongress-oberpfalz.de.

Deutscher Humanistentag in Nürnberg

Vom 15. bis 18. Juni 2017 findet in der Nürnberger Meistersingerhalle der Deutsche Humanistentag 2017 statt - Deutschlands größtes Festival für Menschen, die gerne selber denken. Prominente Gäste wie Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Julian Nida-Rümelin, Ralf König oder Frank Lüdecke diskutieren über aktuelle gesellschaftliche Themen. Geboten werden Vorträge, Diskussionen, Kabarett u. v. m. Insgesamt warten auf die Besucher über 50 Veranstaltungen. Mehr Informationen unter www.ht17.de.

Werner Treiber ist der "Künstler des Monats" März 2017



Die Jury des Forums Kultur der Europäischen Metropolregion Nürnberg hat den Musiker Werner Treiber zum „Künstler der Monats“ März 2017 gewählt.

Werner Treiber, 1960 geboren, studierte von 1983 bis 1989 am Meistersinger-Konservatorium in Nürnberg und lebt und agiert seitdem als gefragter freiberuflicher Schlagzeuger, Percussionist und Mallet-Spieler in der Metropolregion Nürnberg. Mit Beendigung des Studiums beginnt für den talentierten Musiker in den 90er Jahren eine vielseitige und vielschichtige Produktivität: Studiomusiker beim BR Nürnberg, eigene Kompositionen, Tour-, Band- und CD-Projekte entstehen.

Seit 1997 arbeitet er als Theatermusiker am Staatsschauspiel Nürnberg, am Theater Ingolstadt sowie am Stadttheater Heilbronn. Seit 2013 lehrt Treiber an der Musikhochschule Nürnberg. Zusammen mit dem Schlagzeug-Dozenten Prof. Radek Szarek ruft er das Projekt METROBEAT ins Leben, das junge Schlagzeugerinnen und Schlagzeuger zwischen 12 und 16 Jahren fördert.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Newsletter

➔ [Newsletter weiterempfehlen](#)

➔ [Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Winfried Vennemann-Dekorsi

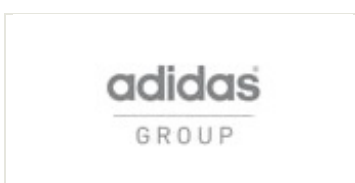
Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook
<http://www.facebook.com/MetropolregionNuernberg>

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



**e@sy
Credit**
Einfach. Fair.

FABER-CASTELL
since 1761

GfK

Personal
HOFMANN

KURZ 

 **MAX BÖGL**
Fortschritt baut man aus Ideen.


MÜLLER MEDIEN

 **N-ERGIE**

NÜRNBERG / MESSE

OBI

Rödl & Partner

IHKs und HWKs

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

 Handwerkskammer
für Mittelfranken

 **IHK** Oberfranken
Bayreuth

 **IHK** zu Coburg

 Handwerkskammer
für Oberfranken

 Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

 Handwerkskammer
für Unterfranken

➔ [Alle Sponsoren der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)